



# DIE HARMONIE

September 2018

## Im Berg-Stüble „Kölle Alaaf“ geschmettert



Wanderer blieben staunend stehen; Gäste vergaßen vorübergehend ihren Kaiser-schmarren oder ihre Bratwürstl: Das Berg-Stüble kurz vor Riezlern war fest in „Sängerkreis-Hand“: Ein farbiger Vollblut-Musiker stimmte plötzlich *Wenn et Trömmelche jeh* an und spätestens beim „Kölle Alaaf“ gab es kein Halten mehr für die reiselustigen Sängerinnen und Sänger. Es wurde jedenfalls eine ausgiebige Mittags-pause nach einer herrlichen Höhenwan-derung von Oberstdorf über die österrei-chische Grenze nach Riezlern / Kleinwalsertal. Chorleiter Manfred Schümer war natürlich unter denjenigen, die auf allen möglichen

und unmöglichen Instrumenten musika-lisch loslegten, was das Zeug hielt: „Unvorstellbar“ schön – einer von vielen Höhepunkten!

Mit insgesamt 47 Personen hatte der Chor seine Jahrestour 2018 angetreten; Mariane Kreisler und Jürgen Gröhl erwarteten den Sängerkreis nebst Anhang vor Ort im Hotel KRONE in Immenstadt-Stein – ein Vier-Sterne-Haus, das keine Wünsche of-fenließ. Gleich am ersten Abend konnte die Truppe ein Konzert des Musikvereins Stein miterleben, und kurz vor der Mond-finsternis am Samstag musizierte eine weitere einheimische Kapelle auf der See-

bühne am Großen Alpsee.

Martin Laboranowitsch traf im Hotel Kro-ne seine Frau und Tochter – und blieb dann noch einige Tage im Allgäu. Agi La-boranowitsch war während ihrer „Oeskerchener Zeit“ viele Jahre aktives Mitglied im Sängerkreis und feierte Wie-dersehen mit alten Freunden.



Der 3. Reisetag war dann den Schlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein vorbehalten. Per pedes, per Kutsche oder per Bus wurden die letzten Höhenmeter spielend überwunden. Das Angebot des Schlossführers, im Musiksaal von König Ludwig II. doch eine kleine Kostprobe des musikalischen Könnens zu geben, wurde unter der Stabführung von Andreas Bungart natürlich gern angenommen: *Die kleine Nachtmusik* im Saal des Königs – und die folgenden Schlossgäste fragten, ob „dieser Chor“ denn jetzt ständig bei den Führungen singe!

Den Samstag wollte die Truppe dann ei-

gentlich etwas ruhiger angehen! Denkstel! Während eine Hälfte Oberstdorf erkunde-te, traf sich die andere Hälfte am Gipfel-kreuz des Nebelhorns in 2224 Meter Höhe und erlebte ein Naturschauspiel aus Wol-ken, Regen und Sonne! Nach der auch für einen Busfahrer fast schon abenteuerli-chen Anreise zu einer Bergkäserei auf All-gäuer Höhen mit einigen Kostproben galt die Konzentration dann der Gestaltung des Gottesdienstes in der Kirche St. Mau-ritis in Stein. Dem dortigen Pfarrer Hein-rich hat der Chor so gut gefallen (Kein Wunder: Denn mittlerweile waren nämlich auch Agnes Koenen und Erich Poth zur Verstärkung und allgemeinen Überra-schung noch zusätzlich angereist), dass der Sängerkreis im Hotel dann „einen auf die Pfarrgemeinde und ihn“ trinken sollte – und trank!

Ja – und dann galt es, Abschied zu neh-men: Natürlich musikalisch. Sabine und Helmut Schafroth, die freundlichen-charmanten Gastgeber, verabschiedeten den Sängerkreis Euskirchen sehr, sehr herzlich – und nach dem letzten Gruppen-foto und einem Noten-Geschenk (Verton-ung des KRONE-Mottos „Kein Weg ist zu weit, um dort anzukommen, wo das Herz sich zuhause fühlt“) durch unseren Chor-leiter Manfred Schümer an „seinen Kolle-gen“ meinten viele das „Auf Wiedersehen“ ernst. Staufrei chauffierte Jochen Venter inzwischen 49 Reisefreunde dann über Heidelberg zurück ins „Heimatstädtche fein!“ [HB]

## Gratulationen und „standing ovations“

das musste unser Manfred an seiner Ge-burtstagsfeier anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres über sich ergehen lassen, denn Familie, Freunde und viele Mitglieder seiner Chöre wollten es nicht verpassen, ihm für die kommenden Le-bensjahre Glück und Zufriedenheit zu wünschen.

Gar nicht enden wollte der Applaus nach seinem Konzert, vorgetragen in der ihm eigenen Art: äußerste Konzentration und

totale Hingabe in jede einzelne Variation der von ihm ausgewählten Werke – und damit Emotionen weckend bei jedem sei-ner Zuhörer.

Sicherlich waren es nicht nur Musikexper-ten, die der Einladung in – besser konnte die Wahl nicht sein – Beethovens Geburts-haus in Bonn gefolgt waren. Allein schon beeindruckt durch das wunderbare Ambi-ente des im halbrunden Oval eines Am-phitheaters gebauten Kammermusiksaales

- und dann noch ein Steinway-Flügel - verstand es Manfred, uns allen seine besondere Beziehung zur Musik zu vermitteln und uns für eine kurze Zeit in eine andere Welt zu entführen. Selbst Jin Sang Lee, dem bestimmt große Bewunderung und Begeisterung nach jedem Konzert entgegen gebracht wird, hat sicherlich noch nie vor einem Auditorium musizieren dürfen, das ihm zusätzlich auch noch so viel Verehrung und von Herzen kommende Sympathie bekundet hat. **- Wie stolz können wir sein, einen solchen Chorleiter zu haben!**



Foto: LS

Bach, sowieso einer von Manfreds Lieblingskomponisten, wäre begeistert gewesen und wohl besonders Beethoven, dass in seinem Geburtshaus

eine solche Musik, so vortrefflich und in-niglich interpretiert, erklingen durfte!

Zu all dem Genuss kommt noch das in der Pause gereichte Büffet, welches nicht nur eine wahre Augenweide, sondern das auch an Exquisitität kaum zu übertreffen war. Ebenso blieb bei den Getränken kein Wunsch offen.

Normal ist es, dass einem Geburtstagskind Geschenke überreicht werden. Hier war es einmal ganz anders. Uns Gästen wurde ein Geschenk zuteil, das mit Geld nicht aufzuwiegen war. - Dieses Ereignis wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben. Danke, Dir lieber Manfred, und „Danke“ an Dich, liebe Maren, die Du als gute Fee im Hintergrund das alles mit ermöglicht hast! [AE]

## Maastricht-Tour „über Nacht“ ausgebucht

Nach dem Bericht „Sängerkreis besucht Maastricht“ in der Samstag-Ausgabe des „BLICKPUNKT“ vom 18. August 2018 war die Tagestour des Chores sozusagen „über Nacht“ ausgebucht. In den folgenden zwei Tagen stand das Telefon kaum noch still, und die Zahl der Anmeldungen erhöhte sich von bis dato 31 auf nunmehr **insgesamt 46 Teilnehmer** – darunter Verwandte und Freunde von Chormitgliedern. Nicht zuletzt dank dieser „Neuzugänge“ konnte der ab mindestens 50 Personen vereinbarte All-Inclusive-Preis von 73 EUR

p.P. beibehalten werden. An den Abahrtszeiten am Samstag, 15. September 2018, hat sich indes nichts geändert: 8:00 Uhr Euskirchen, Münstereifeler Straße 157 (Autohaus Fleischhauer); 8:10 Uhr Basingstoker Ring (Bus-Haltestelle gegenüber der Marienschule); 8:15 Uhr Kreisverwaltung Euskirchen (Höhe DRK).

*P.S.: Die Temperatur in den Gängen der Grotte liegt das ganze Jahr über konstant bei 12 Grad. Daher sollte man eine Strickjacke, einen Pullover oder eine Jacke sowie festes Schuhwerk tragen.* [HB]

## Der Vorstand informiert

- ◆ 15.9. Tagesausflug nach Maastricht
- ◆ 6.10. 17:00 Uhr Herbstfest im Sportheim Derkum
- ◆ 2.12. 16:00 Uhr Adventssingen in der Apostolischen Gemeinde
- ◆ 16.12. 19:00 Uhr Romantische Weihnacht im Casino Euskirchen



## Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen ...

### Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Lothar Splittstößer  
Evelyn Schäfer (rund)  
Hannelore Cymann-Pröhl  
Karl Wittgen  
Rolf Dürr  
Eugenie Olejniczak  
Erich Hahn

Die Chorproben (19:30 bis 21:30 Uhr) finden immer **dienstags** in der Aula der Hermann-Josef-Schule, Kelttenring, Euskirchen, statt:

**Di 4.9.\* Di 11.9. Di 18.9. Di 25.9. Di 2.10.**

\* Diese Probe findet in der Apostolischen Gemeinde, Josef-Ruhr-Str. 15 statt.

Zu **Schnupperproben** sind auch Nichtmitglieder, die Freude und Interesse am Chorgesang haben, herzlich eingeladen.

Chorleiter zu Chormitgliedern: „Wir sollten etwas leiser singen, damit ihr euch besser unterhalten könnt.“

## Der Chorleiter informiert

Die nächsten öffentlichen Auftritte des Chores:

- ◆ 2. Dezember (Sonntag, 1. Advent), 16:00 Uhr; Apostolische Gemeinschaft Euskirchen **Adventssingen**
- ◆ 16. Dezember (Sonntag, 3. Advent), 19:00 Uhr; CASINO-Verein Euskirchen Kaplan-Kellermann-Str.1, 53789 Euskirchen **Romantische Weihnacht**

